



Richtlinie | Dezember 2023

ENERGIE- UND KLIMARICHTLINIE

Treibhausgasemissionen reduzieren und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen fördern



Brüningshoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG

Industriestr. 14 · 46359 Heiden

T +49 28 67 21 241 100

E info@brueninghoff.de



**WEIL DIE BAUWIRTSCHAFT
EIN ENORMER VERBRAUCHER
VON RESSOURCEN IST, IST
DER HEBEL, DEN
VERÄNDERUNGEN HABEN,
HIER BESONDERS GROß.**

Diese Verantwortung wird durch einen optimierten Ressourceneinsatz, durch die Einhaltung von Umweltgesetzgebungen, Vermeidung und Verringerung von Umweltbelastungen durch die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG wahrgenommen.

ZWECK UND ANWENDUNGSBEREICH

Die vorliegende Energie- und Klimarichtlinie dient dazu, die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG in ihrem Bestreben zu unterstützen, einen aktiven Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen (THG) zu leisten und einen nachhaltigen Umgang mit Energie und anderen Ressourcen zu fördern.

Die Richtlinie gilt für alle Aktivitäten der Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG. Das Handeln soll im Einklang mit dem Klimaschutz erfolgen, weshalb die Reduktion der CO₂-Bilanz und die effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen als Kernthemen für ein nachhaltiges Wirtschaften der Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG anzusehen sind.

Um diesem Vorhaben gerecht zu werden, wurde Anfang 2023 das neue Beton Fertigteil Werk in Heiden eröffnet, welches einen der Grundsteine für die Nachhaltigkeitsstrategie der Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG bildet. Die Produktionsabläufe sind gut durchdacht und teilautomatisiert. Sie orientieren sich neben wirtschaftlichen Aspekten auch an der Gesundheit der Mitarbeiter*innen.

Der Zugang zu dieser Richtlinie wird allen Mitarbeiter*innen der Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG sowie anderen interessierten Parteien ermöglicht.

#ChallengeAccepted

VERANTWORTLICHKEITEN

Unternehmensleitung

Die Unternehmensleitung übernimmt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Energie- und Klimarichtlinie. Sie stellt sicher, dass die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, um die Ziele zur THG-Reduktion zu erreichen und fördert eine Kultur des Umweltbewusstseins und der Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Umweltkoordinator*in/ Referent*in Nachhaltigkeit

Der/ die Umweltkoordinator*in und Referent*in für Nachhaltigkeit sind für die Entwicklung, Koordinierung und Implementierung von Maßnahmen zur THG-Messung, -Berichterstattung und -Senkung verantwortlich. Sie unterstützen die Unternehmensleitung bei der Identifizierung von Risiken und Chancen, der Erstellung von Maßnahmenplänen und deren Umsetzung sowie der Überwachung des Fortschritts.

Facility Management

Das Facility Management (FM) ist für die Koordinierung, Implementierung sowie Überwachung der Funktionalität von geplanten und realisierten Maßnahmen im Sinne der Energie- und Klimarichtlinie verantwortlich.

Mitarbeiter*innen

Alle Mitarbeitenden sind aufgerufen, aktiv zur Umsetzung der Energie- und Klimarichtlinie beizutragen. Sie sollen Energieeffizienz fördern, umweltbewusstes Verhalten praktizieren und sind eingeladen, Vorschläge zur Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken einzubringen.

Externe Stakeholder*innen

Unter externen Stakeholder*innen sind beispielsweise Kommunen, Kunden und Kundinnen sowie Lieferanten und Lieferantinnen zu verstehen. Die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG erkennt die Bedeutung der Zusammenarbeit mit externen Stakeholder*innen an und sieht diese als wichtige Partner*innen für die Umsetzung der Energie- und Klimarichtlinie. Die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG wird sich darum bemühen, relevante Interessengruppen, sofern sinnvoll, in die sie betreffenden Maßnahmen einzubinden, ihre Anliegen zu berücksichtigen und sie aktiv in Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen einzubeziehen. Die Zusammenarbeit mit externen Stakeholder*innen soll dazu beitragen, das Bewusstsein für Energieeffizienz und Klimaschutz in der Lieferkette zu erhöhen und gemeinsam innovative Lösungsansätze zu entwickeln.

MAßNAHMEN

Die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG verpflichtet sich Maßnahmen zu ergreifen, die zur Senkung von THG-Emissionen beisteuern. Zur Identifikation und Überwachung von Maßnahmen wird ein KPI-System eingeführt, welches zudem als Grundlage für eine Berichterstattung dienen wird. Hinsichtlich der Identifikation und Umsetzung von Maßnahmen wird Folgendes festgehalten:

THG-Messung und -Berichterstattung

Die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG wird ein standardisiertes Verfahren zur Erfassung und Messung ihrer THG-Emissionen einführen. Es umfasst die Identifizierung von Emissionsquellen, die Datenerfassung und -analyse sowie die Erstellung von regelmäßigen Berichten über die gemessenen Emissionen.

Energieeffizienz und Ressourcenoptimierung

Die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG verpflichtet sich, Energieeffizienzmaßnahmen in ihren Betriebsabläufen zu integrieren und den Ressourcenverbrauch zu optimieren. Dies kann beispielsweise durch den Einsatz energieeffizienter Technologien, der Verbesserung von Produktionsprozessen oder der Reduzierung von Abfällen erreicht werden.

Förderung erneuerbarer Energien

Die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG wird ihren Einsatz von erneuerbaren Energien in den eigenen Betrieben weiter ausweiten. Die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer maximalen Leistung von 250 kWp und einer Jahresproduktion von ca. 230.000 kWh repräsentiert einen Schritt hin zur Verwirklichung dieses Vorhabens. Zudem wird für den Stromeinkauf ausschließlich 100 %iger Ökostrom fokussiert. Weitere Ansätze zur Umstellung und Ausweitung der Nutzung erneuerbarer Energien, auch während Perioden geringer Sonneneinstrahlung, werden kontinuierlich geprüft und ihre Machbarkeit evaluiert.

Schonung von Wasservorkommen

Zur Schonung des Grundwasserbedarfs beabsichtigt die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG den Wasserbedarf für Produktionsprozesse und für die Bewässerung von Grünanlagen aus der werkseigenen Zisterne zu decken. Im Rahmen der Beton Fertigteile Produktion fällt lediglich eine überschaubare Menge Abwasser bei der Reinigung der Betonkübel und Werkzeuge an. Das dabei entstehende Abwasser wird mithilfe eines Dreikammern-Systems gefiltert und anschließend in den städtischen Wasserkreislauf zurückgeführt. Alternativ wird das Wasser aus dem Reinigungsprozess gesammelt und einmal wöchentlich zum Kooperationspartner auf der gegenüberliegenden Straßenseite verfahren, sodass es wieder in den Produktionsprozess einfließt. Innerhalb der Wertschöpfungskette fällt der Großteil der Wasserentnahme in der Betonherstellung und damit in der vorgelagerten Lieferkette an. Um auch außerhalb der eigenen Unternehmung zum Schutz von Grundwasserreserven beizutragen, setzt sich die Brüninghoff Beton Fertigteile GmbH & Co. KG das Ziel, bis zum Jahr 2024 auch den direkten Betonzulieferer auf der gegenüberliegenden Straßenseite an die hauseigene Zisterne anzuschließen.

FOKUSTHEMEN

Kreislaufwirtschaft

Die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG schont Ressourcen durch den Einsatz von regenerativen Energien sowie Regenwasser als Betonzusatz- und Brauchwasser. Dies bildet einen Grundstein des im Sinne der Kreislaufwirtschaft betriebenen Werkes und nimmt einen hohen Stellenwert in der Nachhaltigkeitsstrategie ein. Bereits heute wird schon ressourcenschonender R-Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung sowie Zement mit reduziertem CO₂-Ausstoß in dessen Herstellung verwendet. In der Produktion der Fertigteile wird die Sorte CEM III eingesetzt. Gleichzeitig arbeitet die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG gemeinschaftlich mit der zentralen Abteilung „Nachhaltigkeit & Innovation“ an Lösungen, um den Anteil an rezykliertem Material noch weiter zu erhöhen und die Kreislauffähigkeit der Fertigteile zu steigern. Die daraus resultierenden Ziele umfassen eine Erhöhung der Recyclingquote von Abfallstoffen und Schmutzwassermengen sowie eine Reduzierung der Abfallmengen.

Emissionsreduktion im Verkehrssektor

Die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG wird Maßnahmen ergreifen, um die THG-Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren. Dies umfasst beispielsweise die Förderung von nachhaltiger Mobilität sowohl im Betriebsablauf als auch bei den Mitarbeiter*innen. Ein Ziel ist es, bis Ende 2026 die Betonanlieferungen vollständig ohne den Einsatz von dieselbetriebenen Betonmischern durchzuführen.

Klimaneutrales Produktdesign

Die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG ist bestrebt, klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Die zentrale Abteilung „Nachhaltigkeit & Innovation“ der Brüninghoff Group widmet sich einerseits der Etablierung und Weiterentwicklung eines Nachhaltigkeitsmanagements und andererseits der Forschung und Entwicklung von innovativen und nachhaltigeren Produktlösungen im Bereich des Baugewerbes.

AUFKLÄRUNG UND SENSIBILISIERUNG

Die Brüninghoff Beton Fertigteil Werk GmbH & Co. KG wird sich aktiv dafür einsetzen, das Bewusstsein ihrer Mitarbeiter*innen sowie externer Stakeholder*innen für Themen wie Energieeffizienz und Klimaschutz durch regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen zu stärken. Auch die Durchführung von Informations- und Diskussionsveranstaltungen unterstützen bei der Einbeziehung aller relevanter Stakeholder*innen, um diese in die Bemühungen des Unternehmens einzubeziehen.

Des Weiteren beheimatet das Zukunftsforum der Brüninghoff Group eine Dauerausstellung mit dem Titel „Die Bauwende fest im Blick“ und behandelt Themen wie Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und Industrialisierung. Ziel ist es, einen Beitrag zu den notwendigen Veränderungen in der Baubranche zu leisten, um den Schutz des Klimas und der nachfolgenden Generationen zu sichern. Das Zukunftsforum öffnet seine Türen sowohl für Mitarbeiter*innen als auch für interessierte Besucher*innen, Partner*innen, Kunden und Kundinnen oder auch für Studierende.

ZIELE

Die vorrangige Zielsetzung der Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG besteht darin, dem fortschreitenden Klimawandel entgegenzuwirken, indem klimaschädliche Stoffe wie Kohlendioxid reduziert werden. Daraus folgt die Senkung des Energiebedarfs und die Vermeidung von fossilen Energieträgern innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette und damit verbunden die Reduzierung von CO₂-Ausstoß. Insbesondere die Installation einer PV-Anlage mit einer maximalen Leistung von 250 kWp und einer Jahresproduktion von ca. 230.000 kWh repräsentiert einen Schritt hin zur Verwirklichung dieses Vorhabens.

Die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG strebt an, spätestens ab 2024 die Stromversorgung vollständig aus erneuerbaren Energien sicherzustellen und damit einen jährlichen CO₂-Ausstoß von mindestens 75.000 kg CO₂e zu vermeiden.

Ferner hat es sich die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG zum Ziel gemacht, mindestens zwei Fahrzeuge der PKW-Flotte bis Ende 2025 auf Elektroantrieb umzustellen. Dies entspricht rund 66 % der PKW-Flotte. Dadurch strebt die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG ab 2024 CO₂-Einsparungen von mindestens 4000 kg CO₂e und ab 2026 CO₂-Einsparungen von mindestens 8000 kg CO₂e pro Jahr an.

Die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG macht es sich zum Ziel, bis 2024 mindestens 50 % der Grünflächenbewässerung sowie des Reinigungswassers durch das Regenwasser aus der Zisterne abzudecken. Bis 2028 soll eine Abdeckung von mindestens 75 % über die Regenwasserzisterne gewährleistet werden.

Um auch außerhalb der eigenen Unternehmung zum Schutz von Grundwasserreserven beizutragen, setzt sich die Brüninghoff Beton Fertigteile GmbH & Co. KG das Ziel, bis zum Jahr 2024 auch den direkten Beton Zulieferer auf der gegenüberliegenden Straßenseite an die hauseigene Regenwasserzisterne anzuschließen.

MONITORING UND EVALUIERUNG

Die Dokumentation von bspw. Energieverbräuchen, CO₂-Emissionen, Abfallmengen und Wassermengen wird im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichtserstattung dokumentiert. Maßnahmen, die zur Verbesserung der ökologischen Situation beitragen können, sind umzusetzen, insofern sie technisch und ökonomisch sinnvoll sind. Die Brüninghoff Beton Fertigteile Werk GmbH & Co. KG überprüft regelmäßig die Einhaltung und Aktualität dieser Richtlinie, um sicherzustellen, dass die definierten Anforderungen den Gegebenheiten entsprechen.

Heidem, 04.12.2023
Ort und Datum


Frank Steffens
Geschäftsführung

ANHANG

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Zeitraum 01.01.2023 – 31.10.2023

EMITTENT	MENGE	EINHEIT	ANTEIL RELATIV	ANTEIL ABSOLUT
Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen 21.785,34 kg CO ₂ e [27,30 %]				
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	168,00	Kilometer	0,00 %	0,00 kg CO ₂ e
Diesel in L	4.593,04	Liter	17,86 %	14.249,31 kg CO ₂ e
LPG in L	3.701,80	Liter	9,44 %	7.536,03 kg CO ₂ e
Bereitstellung von Energie aus externen Quellen 58.007,04 kg CO ₂ e [72,70 %]				
Strom aus erneuerbaren Quellen	93.103,00	kWh	0,00 %	0,00 kg CO ₂ e
Strom Energieträgermix 307 g/kWh	188.948,00	kWh	72,70 %	58.007,04 kg CO ₂ e
Bereitstellung von Energie aus eigenen Quellen 0 kg CO ₂ e [0,00 %]				
PV-Anlage	49.270,00	kWh	0,00 %	0,00 kg CO ₂ e
			100 %	79.792,38 kg CO ₂ e

* Berechnungen durchgeführt mit [ecocockpit](#)